

## HANS-GÜNTER ROLFF:

### Unterricht als Kernprozess der Qualitätsentwicklung

---

Qualitätsmanagement im schulischen Bereich ist für die nächsten Jahre ein bedeutsames und zugleich anspruchsvolles Thema und sollte über einen Management-Fokus hinaus dezidiert pädagogisch orientiert sein. Seit einiger Zeit gibt es dazu ein von der Dortmunder Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF) entwickeltes Modell: Unterrichtsbezogenes Qualitäts-Management (UQM).

UQM basiert auf dem Pädagogischen Qualitäts-Management, das in den Deutschen Auslandsschulen seit ein paar Jahren praktiziert und von der DAPF weiter entwickelt wird. Das zugrundeliegende komplexe Modell besteht aus vier Handlungskreisen, aus zentralen Komponenten wie den Treibern von Qualität, sowie aus etlichen Ein- und Rückwirkungen dieser Aktivitätenkreise und Komponenten aufeinander. Im Zentrum des Interesses steht dezidiert die Verbesserung des Unterrichts. Darüber hinaus wird besonderer Wert auf den Zusammenhang von interner und externer Evaluation gelegt, wobei unter Evaluation die datengestützte, kriterienorientierte Bewertung verstanden wird, die häufig Verbesserungshinweise enthält. Eine Synchronisation mit der Schulinspektion ist vorgesehen.

UQM ist ein umfassendes Konzept. Es betrifft jeden Einzelnen, jede Arbeitseinheit und letztlich das Ganze einer Schule. Qualität ist eine Systemeigenschaft. Alle sind für Qualität verantwortlich, die Lehrer, die Schulleitung, die Eltern und auch die Schüler, ohne deren Eigenanteil Lernen nicht möglich wäre.

In dem Vortrag werden die einzelnen Elemente des UQM-Ansatzes und deren wechselseitige Abhängigkeiten vorgestellt und erläutert. Auch wird über das diesbezügliche Qualifizierungskonzept der DAPF berichtet.

---

#### Zur Person:



**Prof. Dr. Hans-Günter Rolff**, geb. 1939, ist emeritierter Professor am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund. Er hat das IFS von 1973 bis 2003 geleitet.

Rolff hat 1967 mit dem Buch "Sozialisation und Auslese durch die Schule" den Sozialisationsbegriff in die deutsche Erziehungswissenschaft eingeführt. 1973 gründete er das "Institut für Schulentwicklungsforschung"; Mitbegründer der Zeitschrift "Schulmanagement" (1970).

Er hat Schulentwicklungspläne erstellt u.a. für die Städte Berlin, Frankfurt, Wiesbaden, Düsseldorf, Dortmund, Essen, Rüsselsheim, Mannheim. Er arbeitet seit Jahren in der Lehrer-, Schulleiter- und Schulaufsichtsförderung und gründete 2005 die "Dortmunder Akademie für Pädagogische Führungskräfte".

Rolff hat das Grundmodell "Pädagogischen Qualitätsmanagements" (PQM) entwickelt und bei der Einführung in den deutschen Auslandsschulen begleitet.

Seit 2005 ist Rolff wissenschaftlicher Leiter der "Dortmunder Akademie für pädagogische Führungskräfte" und wissenschaftlicher Leiter des Masterstudienganges "Schulmanagement" der TU Kaiserslautern. Er war neun Jahre lang der Vorsitzende der Dortmunder Bildungskommission.